



Let`s Play – spielend leicht Lösungen finden Gesellschaftsspiele in Therapie und Beratung

Christina Valentiner-Branth

Frustrationen aushalten mit „Drecksau“, Fairplay mit „Klask“, Selbstfürsorge mit „Dobble“.

Wenn Kinder spielen, dann üben sie. Sie probieren sich aus in sozialer Interaktion und Impulskontrolle. Sie konzentrieren sich auf das Spielgeschehen, planen, warten ab, halten aus, wenn die eigene Strategie nicht funktioniert, planen neu. Und zeigen so oft geheime Ressourcen, die wahre Schätze für den Beratungsprozess sein können.

In diesem praxisnahen Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie sie Gesellschaftsspiele als systemische Intervention nutzen können und welche Spiele dafür geeignet sind.

- Inhalte:
- Ausprobieren und Reflektieren von geeigneten handelsüblichen Gesellschaftsspielen
 - Spielpsychologie aus systemischer Sicht
 - Settings für den Einsatz von Gesellschaftsspielen kennenlernen
- Ziele:
- Gesellschaftsspiele als lösungsorientierte Intervention anwenden
 - Metaphern und Ausnahmeverhalten im Spielgeschehen identifizieren und nutzen
 - Spielfähigkeiten ressourcenorientiert betrachten
- Zielpublikum:
- Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen in Klinik, Praxis, Ausbildung, Sozialarbeiter:innen, Tätige in Familienhilfe und Erziehungsberatungsstellen, Fachkräfte aus dem psychosozialen Bereich, die mit Kindern therapeutisch tätig sind.
- Kursleitung:
- Christina Valentiner-Branth**, Systemische Familientherapeutin (SG), Autorin, Leitung der Brettspielakademie, www.Brettspielakademie.de
- Ort:
- Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie NIK
Außer der Schleifmühle 40, 28203 Bremen
- Datum:
- 31.08.2024 - Samstag, 10.00 - 17:30 Uhr
- Kurskosten:
- € 140,00
- Anmelden:
- schriftlich per E-Mail an info@nik.de oder per Post
(Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung.)